

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

5. Continuatio. Von der Fruchtbarkeit der Erden

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

zwar schärffen/aber Gottes Licht verdunkeltes
wird mich mehr zum Lob vnd Liebe Gottes an-
mahnen / mehr die Geheimnus der Schrift er-
klären. Selig ist der Mensch/der die Erden also
andächtig anschawet / vnd seines Gottes Liebe
vnd Weisheit / Allmacht vnd Herrligkeit darinn
sibet vnd schmecket / vnd ihn deswegen lobet. Das
gib mir / O mein Vatter / gnädiglich / Amen.

5. Continuatio. Von der Fruchtbarkeit
der Erden.

Ach mein Gott / wenn ich weiter an-
schawe die Berge / welche eine herrliche
zierde seyn der Erden / Ach wie leuchtet
aus denselben herfür deine Weisheit
vnd Gütekeit. Das sind deine rechte Schatz-
kammern / dadurch allerley Metall durch die Na-
tur zum Nutz vnd Brauch / nicht aber zum Miß-
brauch bereitet wird / die sind deine natürliche
Distillier-Oefen / darinnen du alle metallische vñ
mineralische Ding kochst vnd zeitigest: sibe mein
Gott / wie weislich die Berge hoch über die Erde
gen Himmel stehn / weil die natürliche Influxen
vnd Einfluß des Himmels vnd der Sternen / son-
derlich in den hohen Gebürgen / seine Würckung
hat / in Kochung vnd Zeitigung der Metallen:
Also wunder weislich / O mein Gott / hastu vnns
Menschen zu Nutz die Berge also zertheilet:
Sibe ferner / die Brunnquellen / O mein Gott /
sind Zeugen deiner ewigen Liebe / aus welchen
deine

des Liebes / Strö-
me die lebendige
Brunnquellen
der Krafft / Licht
vnd derfluge ma-
gen die Brunn-
quellen / als lieb-
liche Erden
rechten Gnad-
rechten Heilbr-
euren / außfließt a-
us dem Bergens vñ
aus den Seligkei-
ten vñ Friede /
in dem matten Berg-
en / Gnaden alle
Sibenerley

Ach mein
Gott / wie lob-
lich die Ber-
ge an der
Erde fallen: O
Gott / die ber-
eignete hat abge-
geben / die
weil die in die
wonne / vñ /
der die Kinder
vnd sich nim-

deine Liebes-Ströme heraufquellen: Denn bey dir ist die lebendige Quelle/ Ach du ewiger lebensdiger Brunnquell der Gütigkeit Gottes/ quelle hervor Krafft/ Liecht vnd lebendigen Trost/ inn meine durstige matte Seele: Ach die köstliche Arquey/ Brunnen vnd warme Bäder/ was sind sie anders/ als liebe Brunnen/ die vns anzeigen den rechten Gnadenbrunnen Jesum Christum/ den rechten Heylbrunnen/ die lebendige Quelle/ die heraufquillt auß dem Abgrund des väterlichen Hergens vnd hervorquillt eitel Heyl/ Trost/ Leben vñ Seligkeit. Ach solchen lebendigen Trost/ Frid vnd Freud/ ja volle Gnüge quelle herfür in mein mattes Herz/ O du lebendiger Brunnquell aller Gnaden/ alles Trosts/ Jesu/ Amen.

6. Sibenerley Geschöpf Gottes/ so auß der Erden kommen.

Ach mein Gott/ ich kan nicht auffhören deine Wunder ferner zu erzehlen vnd zu loben: Siehe wie die Wolcken über den Bergen hangen/ vnd gleichsam die Berge anrühren vnd bedecken/ vnd dennoch nicht herab fallen: Der Thaw ist ein herrliche Gabel/ damit du die verwelckten Blümlein/ so die Sonnenhige hat abgemattet/ daß sie ihr Haupt niederhengen/ wider erfrischest: Ach lasse deine Gnade wie ein lieblicher Thaw/ O mein Gott/ mein mattes Herz/ das inn dem täglichen Kampff wider die Sünder/ des Tages Last vnd Hige tragen/ vnd sich abmatten muß/ wider erfrischen vnd erlöße